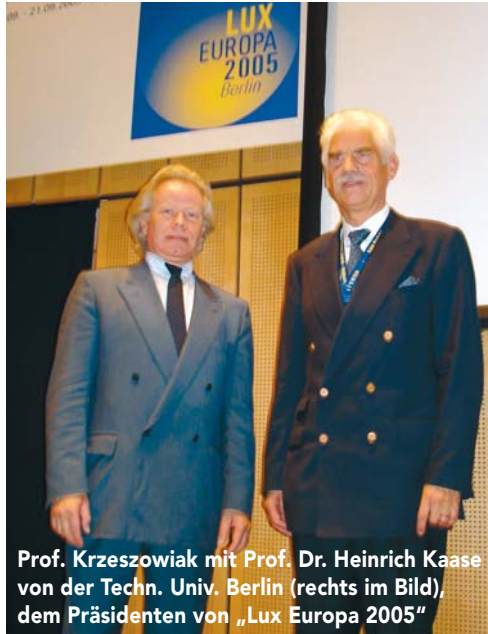


# LUX EUROPA 2005

## Prof. Dipl.-Ing. Dr. Tadeusz Krzeszowiak hält vielbeachteten Schlussvortrag

Vom 19. bis 21. September 2005 fand in Berlin der 10. Internationale Licht-Kongress „LUX EUROPA“ statt, der im Abstand von vier Jahren jeweils in einer anderen Europäischen Hauptstadt abgehalten wird (zuletzt 2001 in Reykjavik).

Rund 500 hochkarätige Wissenschaftler, Forscher, Techniker und Industrielle der Lichttechnik-Branche nahmen an diesem prestigeträchtigen Kongress teil. Innerhalb der drei Tage wurden nicht weniger als 85 Fachvorträge gehalten und fanden 30 Plakat-Präsentationen statt. Die angesprochenen Themen reichten dabei von neuen Lampen-Technologien über die Wirtschaftlichkeit neuer Beleuchtungssysteme bis hin zu digitalen Methoden der Licht-Messung und Licht-Berechnung.



Prof. Krzeszowiak mit Prof. Dr. Heinrich Kaase von der Techn. Univ. Berlin (rechts im Bild), dem Präsidenten von „Lux Europa 2005“

Schwerpunkt des heurigen Kongresses war das Thema „Licht für den Menschen“, das in den letzten Jahren eindeutig den Trend der

Forschungen bestimmte. Prof. Krzeszowiak, Vorstandsmitglied unserer Organisation OETHG, seit längerer Zeit mit Forschungen auf diesem Gebiet tätig, leistete mit seinem Bericht über das Ergebnis seiner bisherigen Forschungen einen wichtigen Beitrag zu diesem Kongress. Er wurde aus den 211 eingereichten Fachvorträgen durch ein Komitee von Wissenschaftlern zum Abhalten des Schlussvortrages ausgewählt.

Sein Vortrag „Licht und Hormone – Physiologische Aspekte des Bühnenlichtes“ wurde – dem Thema Bühne gerecht werdend – dramaturgisch mit Musik unterlegt. An Beispielen einiger Lichtstimmungen aus bekannten und

berühmten Bühnenproduktionen zeigte Prof. Krzeszowiak den Einfluss der Lichtenergie auf die biologischen Vorgänge im Organismus der Darsteller auf der Bühne. Dabei kommt es nämlich beim Überschreiten eines bestimmten Schwellwertes der Beleuchtungsstärke, die mit dem Begriff „Biologischer Tag“ eng verbunden ist, zur zusätzlichen Ausschüttung von Hormonen, wie z. B. Cortisol, Adrenalin und Gonadotropin, die dann in die Blutbahn eingelangt, ihre spezifischen Wirkungen zeigen.

Der Schlussvortrag wurde mit großem Interesse von den Teilnehmern angenommen und man ist schon gespannt auf seine weiteren Forschungen auf diesem Gebiet. Wir haben in unserer Fachzeitschrift „Prospekt“ (Nr. 3 Oktober 2004, Seite 12–17) schon ausführlich über die bisherige Forschungsergebnisse von Dr. Krzeszowiak berichtet.



Leman Elektroanlagen Vertriebs- und Service GesmbH  
 Spiesshamnergasse 1, A-1120 Wien  
 Tel.: +43 1 813 59 90 [www.leman.at](http://www.leman.at)

## the art of light

### moduLed 318



- 3x 18 RGB- Hochleistungs-LEDs
- Lichtausbeute: 1500 lm
- Aluminiumgehäuse IP66
- Konvektionskühlung
- Optiken: 12°, 24°, 33°, 42°, 33° x 13° oder 62° x 16°
- Stabiler Montagebügel und koppelbar
- Elektron. Dimmer, Strobe- u. Rainbow Effekte
- 3,6,9 oder 12 DMX Kreise

### EASYCOLOR2



- 36 RGB- Hochleistungs-LEDs
- Lichtausbeute: 1000 lm
- LED-Lebensdauer: 100.000 h
- 16 Bit-Auflösung Pan (650°)/Tilt (280°) mit Rückführung
- Elektron. Dimmer, Strobe- u. Rainbow Effekte
- Hoch effiziente 14°Optik, optionale Diffusoren
- 10 DMX Kreise, LCD Display, standalone Modus

### EYE Ball



- 18 RGB – Hochleistungs –LEDs
- statische Version von EasyColor1
- Lichtausbeute: 500 lm
- Optik: 13°, Optional: 24°, 33°, 42°, 33°x13°, 62°x16°
- 16,7 Millionen Farben
- Elektron. Dimmer, Strobe- und Rainbow Effekte
- 3 oder 6 DMX Kreise, Netzteil eingebaut